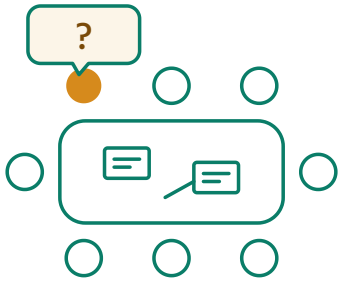
Einreichung zur IÖB-Challenge 303 des Bundeskanzleramts

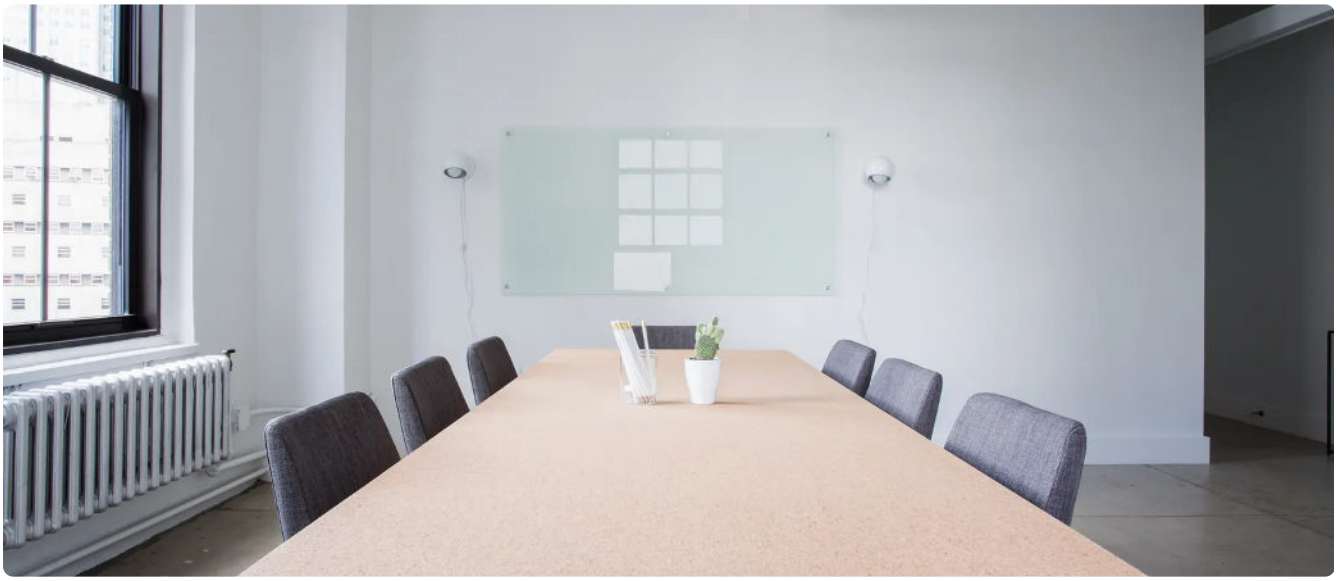
„Neugierig & kompetent: neue Lernwege für eine zukunftsfähige Verwaltung“

Learny Amt

Zukunftskompetenzen entstehen im Dienst. Das Lernkonzept für die Bundesverwaltung liegt bereits als fertige Anwendung vor.

Learny Amt ist eine Lernanwendung für den Dienstalltag der Bundesverwaltung. Bedienstete arbeiten ein Thema in kleinen Schritten durch: Sie schreiben zuerst auf, was sie vermuten, und lesen dann die Auflösung mit der Fundstelle. Jeden Aspekt legt die Anwendung nach 3, 14 und 60 Tagen noch einmal vor. Dazu kommen Übungen zu Denkfallen, ein Vermerk für eigene Versuche, ein Register für offene Fragen und ein Verzeichnis der Richtlinien der Dienststelle. Ausgewertet wird nur je Organisationseinheit und erst ab fünf Personen. Punkte und Ranglisten gibt es nicht, und es ist kein Sprachmodell im Einsatz.





Einreicher
Angaben im Impressum:
https://amt.learny.page/impressum

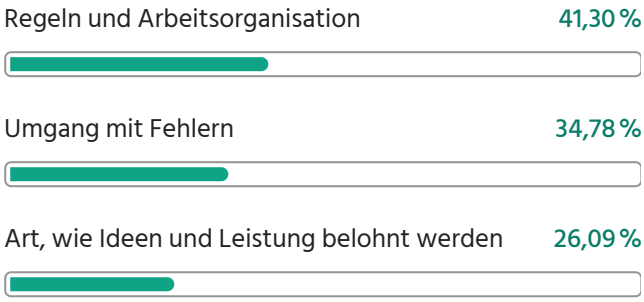
Vorführung
https://amt.learny.page
ohne Konto zugänglich

Stand
23. September 2026
Fünf Seiten A4

Ausgangslage: was die Innovationsmessung des Bundes zeigt

In der Innovationsmessung 2023 haben die Sektionen des Bundes angegeben, was Innovation hemmt. Sie nennen vor allem drei Rahmenbedingungen: Regeln und Arbeitsorganisation, den Umgang mit Fehlern und die Art, wie Ideen und Leistung belohnt werden. Für mehr als 70 % der gemeldeten Innovationen liegt laut Bericht noch keine Evaluation vor.

Rahmenbedingungen, die Sektionen als hemmend einstufen



Deshalb verzichtet Learny Amt auf Punkte und Ranglisten.

Skala 0 bis 100 %. Innovationsbericht des Bundes 2024, S. 13. Innovationsmessung 2023: Anteil der 46 antwortenden Sektionen (von 70), die die Rahmenbedingung als eher oder stark hemmend einstufen.

Wirkungslogik: wie aus Neugier Kompetenz wird

Im Dienst fehlt oft die Gelegenheit, eine Frage zu stellen, eine Vermutung zu äußern oder etwas auszuprobieren, ohne dass es einem schadet. Learny Amt schafft dafür drei Gelegenheiten. Wer sie nutzt, übt die drei Kompetenzen des Zielbilds.

Ausgangspunkt
Neugier
- Etwas fragen
- Etwas vermuten
- Etwas ausprobieren

Was Learny Amt dafür bereitstellt
Drei Gelegenheiten
- Sie tragen eine Frage ein, ohne dass jemand antworten muss.
- Sie notieren Ihre Vermutung nur für sich.
- Sie halten einen Versuch fest, auch wenn er nicht gelungen ist.

Was dabei geübt wird
Drei Kompetenzen
- Lernkompetenz
- Kritisches Denken
- Problemlösefähigkeit

Was die Leitung sieht
Wirkung je Einheit
- Vier Kennzahlen zeigen, was sich in einer Einheit verändert.
- Ein Wert erscheint erst ab fünf beitragenden Personen.
- Die Kennzahlen schließen an die Mitarbeiter:innen-befragung und die Innovationsmessung des Bundes an.

Drei Kompetenzfelder und sechs Kernkompetenzen

Lernkompetenz
Selbstgesteuert weiterlernen und offen für Neues bleiben

OECD: Neugier · Iteratives Arbeiten

Kompetenzkompass · Konfidenz-Schleuse · Wiedervorlage

Kritisches Denken
Eigene Annahmen prüfen und Bestehendes hinterfragen

OECD: Datenkompetenz · Widerspruch

Bauchgefühl-Test · Fragesuche · Feld „Annahme“

Problemlösefähigkeit
Neue Lösungswege erkunden und etwas ausprobieren

OECD: Nutzerzentrierung · Erzählen

Versuchsvermerk · Offene Frage · Sitzungsraum

Das Instrument: acht Lernformate in vier Bereichen

Alle Formate sind kurz und lassen sich ohne Schulung im Dienstalltag nutzen. Drei davon sind spielerisch aufgebaut: Man rät zuerst und erfährt dann die Auflösung. Punkte oder Ranglisten gibt es dabei nicht.

Kompetenzkompass
Zeigt die drei Kompetenzfelder und Ihren Lernstand in jedem Feld.

Konfidenz-Schleuse
Zu jeder Frage schreiben Sie erst Ihre Vermutung und lesen dann die Auflösung.

Bauchgefühl-Test
Neun Entscheidungen aus dem Amtsalltag, bei denen das Bauchgefühl oft danebenliegt.

Fragesuche
Sie sehen einen Rechtssatz und suchen die Frage, auf die er die Antwort gibt.

Wissensverzeichnis
Hier finden Sie die Richtlinien der Dienststelle und können sie im Volltext durchsuchen. Dazu gibt es einen freiwilligen Selbsttest.

Rechtsquellen-Werkstatt
Multiplikator:innen schreiben Lernthemen aus Normtexten des RIS. Eine zweite Person gibt jedes Thema fachlich frei.

Versuchsvermerk
Hält fest, was jemand angenommen, versucht und gelernt hat, auch wenn es nicht geklappt hat.

Sitzungsraum
In einer Besprechung tippen die Anwesenden ihre Fragen anonym ein, ohne sich anzumelden.

Der Lernweg eines Aspekts

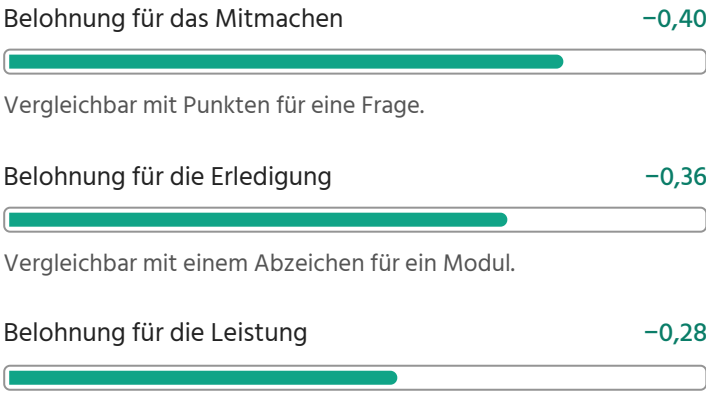
1. **Vermuten** Erst die eigene Vermutung
2. **Einschätzen** Wie sicher sind Sie?
3. **Auflösen** Dann die Auflösung
4. **Wiederkommen** Nach 3, 14 und 60 Tagen

Den eigenen Lernstand sieht nur die Person selbst. In die Kennzahlen der Einheit fließt er nicht ein.

Warum es keine Punkte und Ranglisten gibt

Eine Metaanalyse über 128 Studien hat untersucht, wie Belohnungen auf freiwilliges Tun wirken. Drei der untersuchten Belohnungsarten entsprechen dem, was Lern-Apps mit Punkten tun, und bei allen dreien ging die freiwillige Beschäftigung zurück. Die Challenge wünscht spielerische Elemente. Learny Amt setzt sie deshalb als Formate zum Raten und Auflösen um und nicht als Punktesystem.

Wie stark die freiwillige Beschäftigung zurückging, je nach Art der Belohnung



Skala 0 bis 0,5. Deci, Koestner & Ryan 1999, Psychological Bulletin 125(6), 627–668. Cohens d, frei gewählte Beschäftigung.

Verankerung: drei Rollen in der Dienststelle

Bedienstete

· Arbeiten ein Thema in kurzen Einheiten durch, wenn zwischendurch Zeit ist.

· Schreiben zuerst ihre Vermutung und lesen dann die Auflösung.

Was sie sehen: den eigenen Lernstand, den sonst niemand sieht.

Führungskräfte

· Geben im Dienst Zeit zum Lernen frei.

· Veröffentlichen eigene Versuchsvermerke im Team, auch wenn die Annahme nicht gestimmt hat.

Was sie sehen: Kennzahlen der eigenen Einheit ab fünf Personen, aber keine Einzeldaten.

Multiplikator:innen

· Schreiben Lernthemen aus Rechtsquellen, jeweils mit Fundstelle.

· Geben Themen fachlich frei. Erst danach sehen Bedienstete sie.

Was sie sehen: ihre Themen mit Freigabestand und das Wirkungsbild.

Was die Einführung braucht

Technik	Ein Server mit Node.js unter Windows oder Linux und eine Datenbankdatei genügen. Ein Betrieb im Bundesrechenzentrum ist damit möglich, aber noch nicht erprobt.
Kosten	Es fallen weder Lizenzgebühren noch Gebühren je Nutzer:in an.
Pilot	Für einen Testworkshop, wie ihn das Bundeskanzleramt als möglich nennt, genügen eine Besprechung und ein Nachmittag, weil der Sitzungsraum ohne Konten auskommt.
Anschluss	Learny Amt ergänzt die Angebote der Verwaltungsakademie. Auch in einem Seminar lässt sich der Sitzungsraum für Fragen nutzen.
Anmeldung	Derzeit melden sich Nutzer:innen mit E-Mail-Adresse und Passwort an. Eine Anbindung an den Portalverbund oder an ID Austria ist als Erweiterung möglich.
Begleitung	Multiplikator:innen erhalten Werkzeuge für Einladungen, Aushang und Moderation. Patenschaften für Fragen und bundesweit sichtbare Versuchsvermerke verbinden die Dienststellen untereinander.
Barrierefreiheit	Der Betreiber hat die Anwendung selbst nach WCAG 2.2 AA geprüft und die Erklärung dazu veröffentlicht. Bedienen lässt sie sich auch ohne Maus.

Vorschlag für den Projektverlauf

Die Termine richten sich nach dem Auftraggeber. Jeder Schritt ist auch für sich sinnvoll.

bis 18.09.2026	**Einreichung**	Dieses Dokument und die Vorführung, die ohne Konto zugänglich ist.
nach der Jurysichtung	**Innovationsdialog**	Vorführung am laufenden System.
Dezember 2026 bis Jänner 2027	**Testworkshop**	Eine Sektion probiert den Sitzungsraum in einer echten Besprechung aus, etwa 90 Minuten.
Februar bis April 2027	**Pilot in einer Dienststelle**	Drei Monate, nach Einvernehmen mit dem Dienststellenausschuss.
Mai 2027	**Auswertung**	Anhand der Kennzahlen, die nach drei Monaten schon vorliegen, danach Entscheidung über die Fortsetzung.
ab Herbst 2027	**Ausweitung**	Weitere Ressorts und Abstimmung mit der Verwaltungsakademie.

Datenschutz und Betrieb: wo welche Daten liegen

Baustein	Ort	Anbieter
Anwendung und Datenbank	Straßburg (FR), EU	Eigener Server, eine SQLite-Datei
Konten und Sitzungen	Derselbe Server	Kein Identitätsanbieter, keine Anmeldung über Dritte
E-Mail-Versand	Findet nicht statt	Die Anwendung verschickt keine E-Mail
Schriften und Symbole	Mit der Anwendung ausgeliefert	Kein CDN, keine externe Schriftquelle
Künstliche Intelligenz	Findet nicht statt	Kein Sprachmodell, weder extern noch im Haus
Rechtsquellen **einzige externe Anbindung**	Rechtsinformationssystem des Bundes (data.bka.gv.at)	Der Server ruft Normtexte beim Bundeskanzleramt ab. Übertragen wird der Suchbegriff oder die Kennung einer Norm

Arbeitsplatz der Bediensteten: Im Browser läuft nur die Anwendung selbst. Sie lädt nichts von Dritten, auch keine Zählpixel.

↓ Verschlüsselte Verbindung: Übertragen werden die Eingaben und die Seiten, die der Server zurückschickt.

Server in Straßburg (FR): Anwendung, Datenbank und Schriften liegen auf einem Rechner. Es gibt keinen Cloud-Speicher, keinen fremden Anmeldedienst und kein Sprachmodell.

↓ Der Server holt den Normtext: Das geschieht nur in der Rechtsquellen-Werkstatt. Übertragen wird dabei der Suchbegriff oder die Kennung einer Norm.

Rechtsinformationssystem des Bundes: Das RIS des Bundeskanzleramts (data.bka.gv.at) liefert die Normtexte mit Fundstelle.

Worauf Learny Amt bewusst verzichtet

Es gibt keine Punkte, Abzeichen oder Serienzähler. Belohnungen können das eigene Interesse am Lernen verdrängen. Das zeigt die Metaanalyse von Deci, Koestner und Ryan.

Niemand wird einzeln bewertet. Den eigenen Lernstand sieht nur die Person selbst.

Es gibt weder Emotionserkennung noch Biometrie. Emotionserkennung am Arbeitsplatz ist nach Art. 5 Abs. 1 lit. f KI-VO verboten. Die Anwendung nutzt weder Kamera noch Mikrofon.

Es gibt keine Rangliste unter Kolleg:innen. Wer mit anderen verglichen wird, stellt eher sichere als neugierige Fragen. Auch die Innovationsmessung nennt die Art der Belohnung als Hemmnis.

Führungskräfte sehen keine Einzeldaten. Eine Kennzahl erscheint erst, wenn mindestens fünf Personen beigetragen haben.

Es gibt kein Sprachmodell. Die Lerninhalte schreiben und prüfen Menschen. Schlagworte und Selbsttests berechnet der eigene Server mit statistischen Verfahren.

Zusammenfassung des Mehrwerts

1. Offene Fragen gehen nicht verloren: Status, Wiedervorlage und Patenschaft halten sie sichtbar.
2. Drei der vier Kennzahlen entstehen beim Arbeiten, die vierte aus einem Kurzbogen von zwei Minuten.
3. Ausgewertet wird nur je Organisationseinheit und erst ab fünf Personen.
4. Die Anwendung läuft in der EU und ohne Sprachmodell. Nach außen geht nur der Abruf von Normtexten.
5. Ein Pilot ist kurzfristig möglich, weil der Sitzungsraum ohne Konten auskommt.
6. Der Betrieb ist ressourcenschonend: ein Server, eine Datenbankdatei und keine Lizenzkosten je Nutzer:in.

Referenz

Learny Amt ist aus Learny School (school.learny.page) hervorgegangen. Die Vorführung zeigt eine eingerichtete Dienststelle mit erfundenen Beispieldaten.

Kontakt

Über die Angaben im Impressum: https://amt.learny.page/impressum